

Jahresbericht 2013 – Ressort Angebot / Fahrplan

- 2 Ressortsitzungen (Gesamtressort)
- 1 Untergruppensitzung (Angebot Jura/Laufental)
- 1 Besuch bei den SBB (Division Fernverkehr)

Fahrplanverfahren 2013

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Fahrpläneingaben durch die Sektionen bei den zuständigen Kantonen eingereicht.

Angebotskonzept Gotthardbergstrecke



Für den Gotthard-Basis-Tunnel und die Bergstrecke wurde mittels Methode „Verfügbarkeiten“ im Jahr 2012/13 ein Angebotskonzept erarbeitet und dem Ressort Fahrplan sowie dem Zentralvorstand präsentiert und verabschiedet.

Das Angebotskonzept **GBT 2020** erfüllt folgende Ziele:

- Jede Stunde fährt ein EC von Zürich nach Milano durch den Gotthard- Basis-Tunnel (GBT) / Ceneri Basistunnel (CBT).
- Zur anderen halben Stunde fährt ein IR von Zürich ins Tessin über die Bergstrecke und bietet Anschluss an den stündlichen IC von Basel ins Tessin durch den GBT/CBT
- Jede halbe Stunde fährt ein Zug von Luzern und bietet Anschluss an den EC/IC und IR in den Süden
- Der Voralpenexpress aus der Ostschweiz bietet Anschluss an den IC und IR in den Süden

Das Angebotskonzept für die **Bergstrecke** erfüllt folgende Ziele:

- I) Variante minimal: IR Zürich – Göschenen und Bedienung der Stationen entlang der Südrampe mittels Bahn
- II) Variante "Swiss Alps": IR Zürich - Göschenen – Bellinzona oder VAE verlängern nach Bellinzona.

Das Angebotskonzept für das **Tessin** erfüllt folgende Ziele:

- Die S-Bahnen zwischen Locarno, Bellinzona und Lugano sollen so verkehren, dass ein Viertelstundentakt entsteht.
- Zwischen Locarno – Lugano und auf dem restlichen Netz inklusiv Varese und Milano soll ein Halbstundentakt angeboten werden.
- In Milano muss nicht zwingend jede S-Bahn nach Milano Centrale verkehren, sondern kann auch in einem anderen innerstädtischen Bahnhof enden.

Besuch

Der Besuch von Pro Bahn Schweiz bei der SBB (Division Fernverkehr) fand am 15. November 2013 in Bern statt. Dieser Einladung sind die Sektionen Espace Mittelland, Nordwestschweiz, Ostschweiz und Zürich mit je einer Person gefolgt. Der Zentralvorstand war ebenfalls mit Bastian Bommer-Denss vertreten. Es fand ein reger Austausch zu den geplanten Änderungen im Fahrplan 2013 bis 2020 statt. Den Schwerpunkt bildeten die geplanten Änderungen im Jura/Laufental. Zusätzlich stellte Pro Bahn das erarbeitete Angebotskonzept Gotthardbergstrecke kurz vor. Ein weiteres vertieftes Treffen zu diesem Thema ist im Frühling 2014 geplant. In Zukunft werden diese jährlichen Treffen fortgesetzt.

Bastian Bommer-Denss

Bern, 14. Februar 2014